

Pressemitteilung der Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt onlus

Partnerschaft der Goetheschule Bozen mit der Volksschule in Gubrie

Schüler der Volksschulen Goethe, Wolff und Chini übergeben den Südtiroler Ärzten für die Dritte Welt Farben für eine Schule in Äthiopien.

Am Nikolaustag ist es für Kinder immer ein wunderschönes Erlebnis, wenn der Nikolaus Lebkuchen, Nüsse, Orangen oder vielleicht sonst ein kleines Geschenk bringt.

Für die Kinder der Schulen Goethe, Wolff und Chini, war es an diesem Tag genauso schön, selbst etwas schenken zu dürfen, um anderen Kindern eine Freude zu machen.

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichten Sie Gabi Janssen Pizzecco, der Geschäftsführerin des Vereins Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt 3 Kartone voll Holzfarben, die jedes Kind einzeln mitgebracht hatte, um es Schulkindern in Äthiopien zu schenken.



Durch diese großzügige Geste soll die Partnerschaft zwischen den Volksschulen in Bozen und der Volksschule in Gubrie hervorgehoben werden.



Gubrie ist ein Dorf im Süden Äthiopiens, bestehend aus hunderten von kleinen Grashütten.

Die Volksschule Gubrie wird in diesem Schuljahr von 3.671 Kindern besucht. Durchschnittlich befinden sich 100 Kinder in einer Klasse, welche eng aneinandergedrängt zu fünft in einer Schulbank sitzen.

Nicht alle Kinder dürfen die Schule besuchen. Damit sie zuhause bei der Arbeit und der Erziehung ihrer kleinen Geschwister mithelfen, wurden bis vor kurzem Mädchen überhaupt nicht zur Schule geschickt.

Die Partnerschaft zwischen den Volksschulen soll über Korrespondenz, Bilder und Zeichnungen einen direkten Kontakt zwischen den Kindern aus zwei verschiedenen Ländern mit verschiedenen Kulturen und sozialen Rahmenbedingungen herstellen.

Die Kinder lernen, welches Privileg es ist eine Schule besuchen zu dürfen, sie können Vergleiche anstellen zwischen den Schulen, der Anzahl von Schülern, den Klassengrößen, den Unterrichtsfächern, usw.

Sie lernen über die Verschiedenheit eines anderen Landes, einer anderen Kultur, einer anderen Schrift, eines anderen Kalenders.

Derzeit ermöglichen die Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt den Bau einer neuen Grundschule für 600 Kinder in Gubrie.

Spendenkonten Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt

Volksbank IBAN IT95 U05856 11601 050570000333 •
Südtiroler Sparkasse IBAN IT35 E 06045 11600 000005003779 •

Foto oben: Farbenübergabe in der Goetheschule,
rechts die Direktorin der Goetheschule Angelika Ebner Kollmann
links die Geschäftsführerin der Südt. Ärzte III Welt Gabi Janssen
Pizzecco

Foto unten Schulklasse in der Volksschule Gubrie/Äthiopien

Dr. Gabi Janssen Pizzecco
Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt
Maretschgasse 3
39100 Bozen
Tel. 0471-974017; 340-9349033

Bozen, 10.12.2010